

Das 9. Cap.

1. *1. Wie Christus einen der von Mutterleib an blind gewesen, sehend gemacht.*
2. *Wie solches den Pharisäern kund worden.*
3. *Wie dieselben nachgeforscht, und sich mit dem gewesenen Blinden über Christo gezankt haben.*
4. *Wie sich Christus demselbigen völlig offenbaret habe.*
5. *Und endlich, wie er den Pharisäern ihre mutwillige geistlich Blindheit verwiesen habe.*

(1) 1 Und als er vorüber ging, sah er einen Menschen der blind war von der Geburt an. 2 Und seine Jünger fragten ihn, und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt; dieser, oder seine Eltern; dass er blind geboren würde? 3 Jesus antwortet: Es hat weder dieser gesündigt, noch seine Eltern; sondern dies ist geschehen dass die Werke Gottes offenbar würden an ihm. 4 Ich muss wirken die Werke dessen der mich gesandt hat, so lang es Tag ist; es kommet die Nacht, da Niemand wirken kann. 5 So lang ich in der Welt bin, so bin ich das * Licht der Welt. 6 Da er solches gesagt hatte, spuckete er auf die Erde, und machete einen * Kot aus dem Speichel, und schmierete den Kot auf des Blinden Augen 7 Und sprach zu ihm: Gehe hin, wasche dich in den Teich Siloam; (das heißt übersetzt, gesandt.) da ging er hin, und wusch sich, und kam sehend.

(2) 8 Die Nachbarn nun, und die ihn zuvor gesehen hatten, dass er blind war, sprachen: Ist dieser nicht der, der da saß und bettelte? 9 Etliche sprachen, Er ist es; etliche aber, Er ist ihm ähnlich. Er selbst aber sprach, Ich bin es. 10 Da sprachen sie zu ihm: Wie sind deine Augen aufgetan worden? 11 Er antwortet, und sprach: Ein Mann, der Jesus heißt, machete einen Kot, und schmierete meine Augen, und sprach zu mir, Gehe hin zu dem Teich Siloam, und wasche dich. Als ich nun hingegangen war, und mich gewaschen hatte, ward ich sehend. 12 Da sprachen sie zu ihm, Wo ist Derselbige? Er sprach, Ich weiß es nicht. 13 Da führten sie ihn zu den Pharisäern, nämlich den der weiland blind gewesen war. 14 (Es war aber Sabbat, da Jesus den Kot machte, und seine Augen öffnete.)

(3) 15 Da fragten ihn abermals, auch die Pharisäer, wie er wäre sehend worden? Er aber sprach zu ihnen: Kot leget er mir auf die Augen, und ich wusch mich, und bin nun sehend. 16 Da sprachen etliche aus den Pharisäern: Dieser Mensch ist nicht von Gott, dieweil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sprachen, Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? Dies ward ein Zwietracht unter ihnen. 17 Sie sprachen wider zu dem Blinden: Was sagest du von ihm, weil der deine Augen aufgetan hat? Er aber sprach, Er ist ein Prophet. 18 Die Juden glaubten nicht von ihm, dass er blind gewesen und sehen worden wäre, bis dass sie riefen seinen Eltern, nämlich dessen, der sehend war worden. 19 Und fragten sie, und sprachen: Ist dieser da euer Sohn, von welchem ihr saget, er sei blind geboren? Wie ist er dann nun sehend? 20 Seine Eltern antworteten, und sprachen: Wir wissen, dass dieser unser Sohn ist. 21 Wie er aber nun sehend ist, wissen wir nicht; oder wer ihm seine Augen aufgetan hat, wissen wir auch nicht. Er ist alt genug, fraget ihn selbst; er wird selbst für sich reden. 22 Solches sagten seine Eltern: * weil sie sich fürchten vor den Juden. Denn die Juden

*Sup.I.9. und 8.12.
Inf.12.35. und 46.
*Kot = Brei

*Sup.7.13. Inf.12.42.

hatten sich schon vereinigt, so Jemand ihn für Christum bekannte, dass Derselbige in Bann getan würde. 23 Darum sprachen seine Eltern, Er ist alt genug, fraget ihn selbst. 24 Da riefen sie zum andern Mal dem Menschen, der blind gewesen war, und sprachen zu ihm, Gib Gott die Ehre; Wir wissen, dass dieser Mensch ein Sünder ist. 25 Er antwortet, und sprach: Ist er Ein Sünder, das weiß ich nicht; Eines weiß ich wohl, dass ich blind war, und bin nun sehend. 26 Da sprachen sie wieder zu ihm; Was tat er dir? Wie tat er deine Augen auf? 27 Er antwortete ihnen: Ich hab es euch jetzt gesagt, habt ihrs nicht gehöret? Was wollt ihr abermals hören? Wollt auch ihr seine Jünger werden? 28 Da schmähten sie ihn, und sprachen: Du bist sein Jünger, wir aber sind Mosis Jünger. 29 Wir wissen dass Gott mit Mose geredet hat; diesen aber * wissen wir nicht, von wannen er ist. Der Mensch antwortet, und sprach zu ihnen: 30 Dies ist ja ein wunderlich Ding, dass ihr nicht wisset von wannen er sei , und gleichwohl hat er meine Augen aufgetan. 31 Wir wissen aber, dass * Gott die Sünder nicht erhöret, sondern so Jemand gottesfürchtig ist, und tut seinen Willen, denselben erhöret er. 32 Von der Welt an ist es nicht erhöret, dass Jemand einem gebornen Blinden die Augen aufgetan hab. 33 Wäre dieser nicht von Gott, so könnte er nichts tun. 34 Sie antworteten, und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden geboren, und lehrest uns? Und stießen ihn hinaus.

*Sup.3,14

* Prov.15,29 Und 28.9
Esa 1,15

(4) 35 Jesus hörte, dass sie ihn hinaus gestoßen hatten; und da er ihn fand, sprach er zu ihm: Glaubst du an den Sohn Gottes? 36 Er antwortete, und sprach: Herr, welcher ist es? Auf das ich an ihn glaube. 37 Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen; und der mit dir redet, ist es. 38 Er aber sprach; Herr, ich glaube. Und betete ihn an.

(5) 39 Und Jesus sprach: Ich bin zum * Gericht auf diese Welt kommen; auf das die, die da nicht sehen, sehend werden, und die da sehen, blind werden. 40 Und solches hörten etliche der Pharisäer, die bei ihm waren, und sprachen zu ihm: Sind dann auch wir blind? 41 Jesus sprach zu ihnen: Wäret ihr blind, so hättet ihr nicht Sünde; nun aber sprecht ihr, Wir sehen; deshalb bleibet eure Sünde.

*Sup.3,17 Inf.12,47